

Odense. Nach ihrem zweiten Platz im Grand Prix schlug Isabell Werth in der Kür zurück – und gewann auf Satchmo in Odense die erste Konkurrenz der Westeuropaliga um den Weltcup.

Immer, wenn sie „grellig“ ist, ist sie am besten: Isabell Werth (41). Nach ihrer knappen und wohl auch bitteren Niederlage im Grand Prix im dänischen Odense gewann sie auf ihrem Parade-Ross Satchmo mit 81,1 Prozentpunkten die erste Weltcup-Kür der Westeuropaliga relativ deutlich vor ihrer Bezwingerin aus Dänemark Nathalie zu Sayn-Wittgenstein-Berlebeburg auf Digby (80,050). Die Olympia-Dritte mit dem Team bei den Reiterspielen 2008 in Hongkong hatte hauchdünn den Grand Prix de Dressage vor Werth für sich entscheiden können. Wie im GP belegte der niederländische Mannschafts-Weltmeister Hans-Peter Minderhoud auf dem Hengst Tango (77,2) den dritten Rang vor Helen Langehanenberg (Münster) auf Responsible (75,5), Fünfte wurde die Dänin Sune Hansen auf Blue Hors Romanov (74,4), Sechste Sabine Becker (Recklinghausen) auf Lamarc (72,9).

Dahlmann Bester im GP - Zwölfter

Der Große Preis der Springreiter ging an Shane Carey (Irland) auf dem Holsteiner Wallach Lancero, der als Ehrenpreis einen 20.000 Euro teuren Mustang-Pferdeanhänger erhielt. Auf den nächsten Plätzen nach Stechen dahinter Viveca Lundbäck (Schweden) auf der in Schweden gezogenen Stute Canthara und Marie Mösgaard auf Calina. Bester Deutscher war Franz-Josef Dahlmann (Albersloh) auf Chintan als Zwölfter, er hatte im Stechen drei Abwürfe. Nach ebenfalls drei Patzern auf seinem Derby-Sieger-Hengst Lex Lugar, doch bereits im Normalparcours, blieb Mannschafts-Weltmeister Carsten-Otto Nagel (Wedel) nur die 38. Position. Er hatte im Stechen drei

"Grellige" Isabell Werth Kür-Siegerin in Odense

Geschrieben von: Dieter Ludwig

Sonntag, 24. Oktober 2010 um 16:26
